

Tulpe.

Möven-Eier 3 Stück mit Butter 85 Pfg.

6 ODERKREBE 1 Mk. 4 GROSSE KREBE 1.50 Mk.

Donnerstag u. Sonntag Diner- u. Souper-Musik.

Das korrigierte Codesurteil.

(Von unsem Berliner DRK-Mitarbeiter.)

Der Berliner Barbier Jänemann erschien hinreichend verdächtig, seine Gefährte meuchlings ermorden zu haben. Berliner Richter verhängte deshalb die Todesstrafe...

Aber es gibt Todsünden, die diese Bewusstseinsgebilde und unheimlich überleben. Das korrigierte Todesurteil in Sachen Jänemann ist eine derartige Todsünde.

Noch ein anderes sollten wir nie vergessen: an jedem Verbrechen, das in unserer Mitte geschieht, sind wir alle ein wenig Mitschuldner.

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 4. Mai.

Sonntags geschlossen!

In 3 kommunalen Bezirke bestehen 3 Postämter (Torstraße, Markthwinger und Drehschiffstraße).

In 3 kommunalen Bezirke sprach man gestern seine Verwunderung darüber aus, daß die Geschäftswelt und vornehmlich die Handelstammer sich dies gefallen lasse.

Es wurde beschlossen, namentlich von Vereinsseite vorzugehen und zunächst die Oberpostdirektion Halle zu ersuchen, die Post-

ämter an den Sonn- und Festtagen wieder wie früher offen zu halten. Vielleicht unterstützt die Geschäftswelt dieses berechtigtes Gesuch.

Selbsthilfebestrebungen in der Privat-Beamtenbewegung.

Den Bestrebungen der Deutschen Privatbeamtenvereine über die Geschäftsergebnisse des Jahres 1909 entnehmen wir folgende Ziffern: Der Verein erreichte bei Mitgliedszugang von insgesamt 3798 Personen...

In der Witwenliste betrug der Zugang 1909 brutto 476 Versicherungen mit 1582 1/2 Anteilen. Die Rasse hatte am 31. Dezember 1909 407 Rentempfängerinnen...

Das Vermögen der Pensionskasse betrug Ende 1909 11 055 550,51 Mk., das der Witwenliste 3 133 515,33 Mk.

An Unterzählungen wurden 1909 vom Verein vorausgibt einschließlich der Kosten für Rechtschutz und der Abschreibungen auf Prämienvorschüsse...

Balkon-, Fenster- und Vorgärten-Schmückung durch lebende Blumen und Pflanzen.

Der Frühling läßt in diesem Jahre lange auf sich warten, seine Lüfte wollen noch gar nicht linde wehen. Der Mai ist bereits erschienen, es wird daher allmählich Zeit, an die Bepflanzung der Blumenkästen...

Sehr erfreulich ist es, daß jetzt in einer großen Reihe von Städten, besonders in Berlin, die Bestrebungen dahingehen, in die Ausschmückung der Balkone...

Die nächst wichtigste Pflanzengattung, die dann für den Balkonschmuck in Betracht kommt, dürfte die Petunien sein, die sich durch leichte Kultur und williges Wüchsen auszeichnen.

Die nächst wichtigste Pflanzengattung, die dann für den Balkonschmuck in Betracht kommt, dürfte die Petunien sein, die sich durch leichte Kultur und williges Wüchsen auszeichnen.

bianum, Marenchia Imperforata, Minalobata und Thunbergia trägt.

Biel trägt zu einer schönen Wirkung und Hebung des Blumenstaudes noch bei, wenn man Ampeln anbringen in der Lage ist, sie werden meist aus Draht gefertigt und mit Moos ausgefüllt...

Fast alle Pflanzen sind sehr dankbar für eine Düngung, diese geschieht am besten durch im Gießwasser aufgelöste Düngstoffe; man bitte sich hierbei aber vor einem Zuviel. Es genügt, wenn man alle 8 bis 14 Tage eine leichte Düngung gibt...

Richard Wagner-Festspiele im Stadttheater.

Nach solchen eingangenen Telegrammen und ärztlichen Rat ist Herr Kammerjänger Sabini zu demselben disponiert, daß er es nicht riskieren kann, die heftig anstrengenden Siegfried-Partien am Donnerstag und Sonnabend zu singen.

Sonntag 16 Uhr schließt die denkwürdige Woche mit einer Aufführung von „Die Meistersinger von Nürnberg“ unter Leitung des Herrn Hofkapellmeisters Franz Witzorek an.

Freiwillige Volkspartei.

Der nächste Disziplinsabend findet am Freitag, den 6. Mai, im „Augustiner“, Mittelstraße, statt.

Es sollen Organisations- und Agitationsfragen behandelt werden. Die Teilnahme von Gästen, Damen und Herren, an diesen Abenden ist erwünscht.

Die Mäander des 4. Armeekorps

nehmen in diesem Jahre am 8. September ihren Anfang und endigen am 21. September.

Bestimmungen

über die Jahrepreiserhöhung für Veteranen

aus dem Feldzuge 1870/71, die aus Anlaß der vierzigjährigen Wiederkehr der Siegestage die Schlachtfelder besuchen:

- 1. Auf den deutschen Eisenbahnen werden während der Monate Mai bis einschließl. Dezember 1910 den Veteranen aus dem Feldzuge 1870/71 zum Besuche der Schlachtfelder von St. Johann-Saarbrücken, Weisungen, Würth a. Sauer, Straßburg und Metz folgende Vergünstigungen gewährt:
2. Die Vergünstigungen werden nicht gewährt für den Fall, daß die Veteranen von dem tarifmäßig zugewiesenen Reisewege auf der Hin- oder Rückreise abzuweichen wünschen, um bei dieser Gelegenheit auch andere Orte zu besuchen, für diese Hin- oder Seitenwege.
3. Ausweise der Veteranen: Bescheinigung der Kriegsgendarmen für Kombattanten und Nichtkombattanten des Feldzuges 1870/71, oder falls diese nicht mehr vorhanden:

G. Henneberg, Zürich

Direkte Bezugsquelle von Seidenstoffen jeder Art. Schon verzollt! - Verlangen Sie Muster!

Fertige Kleider für alle Zwecke kauft man vorteilhaft bei Leubenthal's.

Bezeichnung des Truppenteils bzw. des heimatischen Bezirkskommandos über die Teilnahme am Feldzuge.

4. Ausführungsbestimmungen: Von bestimmten, von jeder Verwaltung bekannt zu gebenden größeren Stationen, werden während der Monate Mai bis Dezember 1910 direkte Militärfahrten nach St. Johann, Saarbrücken, Weiskenburg, Wörth a. Sauer, Straßburg und Metz auszugehen. Diese direkten Militärfahrten berechtigen zur Fahrtunterbrechung auf vier beliebigen Unterwegstationen. Die Geltungsdauer der Fahrkarten beträgt 4 Tage und wird durch Fahrtunterbrechung nicht verlängert. Für die Hin- und Rückreise nach den Auswahlfahrten der direkten Militärfahrten und für die Rückreise von diesen Stationen nach der Heimatstation sind für den gewöhnlichen Verkehr bestehenden Militärfahrten zu lösen. Diese berechtigen zu einer einmaligen Fahrtunterbrechung innerhalb ihrer Geltungsdauer ohne Beschränkung. Zur Hin- und Rückreise nach den Auswahlfahrten können die im gewöhnlichen Verkehr bestehenden Militärfahrten für die einzelnen Zeitkreise verwendet werden. Hierbei sind jedoch Um- und Seitenwege unzulässig, da die Fahrpreisermäßigung nur für den gewöhnlichen Weg gewährt wird. Die Verabfolgung von Militärfahrten erfolgt lediglich auf Grund der Ausweise. Die Ausweise werden bei Veranlassung direkter Militärfahrten von den Fahrkartenausgaben abgefordert.

Im Bezirk der königlichen Eisenbahndirektion Halle a. S. sind bei den Fahrkartenausgaben Rottbus, Dessau, Halle a. S., Züterhof, Leipzig, Merseburg, Bitterfeld, Delitzsch, Eisenberg, Zimmern, Forst (Kauß), Ludwigs, Wittenberg, Wittenberg, Spremberg, Zornau, Wittenberg (Braunig, Sachsen) und Zerbst direkte Militärfahrten nach Metz und Straßburg zu erhalten.

Der Gefängnisverein

hielt gestern Abend im „Gangel, Vereinshaus“ seine ordentliche diesjährige Generalversammlung ab. Dem Vorsitz führte Herr Erster Staatsanwalt Gehl, Justizrat Schöbe. Der Jahresabschluss zeigte in Einnahme und Ausgabe die Schlußziffer 4205,65 Mk. Es verblieb ein Bestand von 23,77 Mark und ein Vermögen von über 4000 Mark. Der Etat für das laufende Jahr wurde in Einnahme und Ausgabe mit 2175 Mark festgelegt.

Aus dem Jahresbericht des Herrn Pastor Haarmann ist folgendes zu entnehmen: Unterstützt wurden dauernd 37 Familien, vorübergehend 41 Familien Gefangener. Erhalten haben die insgesamt 1649 Brote, 2072 Liter Milch, 200 Zentner Weizen, 2900 Stück Preßsaftene (Gesicht der Firma H. Krüper & Co. und Konfakturen Bismarckstraße), 53 Mark zur Miete, 40 Mk. für Säuglinge an die Krippe. Sehr bemerkt hat sich wieder die Frauenhilfe, die sich der Familien annahm und zu Weihnachten 37 Frauen mit 90 Kindern besuchte. In 8 Fällen wurde Wäschen rinnen Kinderzeug und Essen verabfolgt und zwar ebenfalls durch die Frauenhilfe. In einigen Fällen wurde auch hier Geld zur Miete gegeben. Gemeldet hatten sich 241 aus dem Justizhaus bzw. Gefängnis Entlassene. Es wurden 69 der Fürsorge überwiesen, 64 Arbeit verschafft und 17 auf dem Holzackererwerbungsplatz beschäftigt. Es wurden ferner 36 Eisenbahnfahrkarten mit 51,20 Mark gelöst, 15 Mark zur Miete gegeben und 10,95 Mark für Werkzeug ausgemietet. Ingesamt wurden für Unterhaltungen 127,15 Mark ausgegeben. Das überweisene Arbeitsgehalt betrug 1454 Mark, das teilweise an die Entlassenen verauslagt wurde. Der Arbeitsdienst hat gegen frühere Jahre fast um die Hälfte nachgelassen; nicht, daß die Gefangenen weniger erhalten hätten, es ist dem hiesigen Verkehr nicht mehr überwiegen worden. Der Vorstand wird beschließend die bei den Strafanklagen- und Gefängnisverwaltungen halten. Die Herbstere wurde in 55 Fällen

in Benutzung genommen, ausgegeben wurden 50 Mark für 180 halbe Portionen Eisen.

Die Schreibstube hat auch Gutes gewirkt; es konnte mancher, der früher bessere Zeiten erlebt, hier beschäftigt werden.

Preussischer Verein für das mittlere Schulwesen, Provinzialverein Sachsen.

Die diesjährige Hauptversammlung des Provinzialvereins Sachsen findet nächsten Sonntag, den 8. Mai, vormittags 10 1/2 Uhr zu Halle a. S. im „Hotel zur Tulpe“ statt.

Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Berichten und Wahlen folgende Verhandlungsgegenstände: die Neuordnung des Mittelschulwesens in Preußen, die Ausgestaltung der Hauptversammlung zu einer Vertreterversammlung, die Besprechung wichtiger Zeitfragen aus dem Gebiete des mittleren Schulwesens u. a. m.

An die Verhandlungen schließt sich ein gemeinsames Mittagessen an. Alle Freunde des mittleren Schulwesens sind zu dieser Versammlung eingeladen.

Der Herzog von Anhalt hat seinen Besuch für die „Meisterlinger“-Verstellung am Sonntag nachmittags angefragt.

Sonderzüge an die See. Ebenso wie im vorigen Jahre wird auch in diesem Jahre am Tage vor Wäpplingen (14. Mai) ein Sonderzug von Leipzig (Berl. Bf.) nach Bremen und Hamburg verkehren, der auch Anschluß nach der Nordsee über Helgoland, Nordsee und Wellerland gewährt. Zu diesem Sonderzuge werden außer den Sonderzugfahrkarten nach Bremen und Hamburg bei der heiligen Annahmestelle auf zusammengeleitete Fahrpreise, Hauptbahnhof, auf Fahrkarten zu ermäßigten Preisen nach Helgoland, Nordsee und Wellerland ausgegeben. Ferner werden bei den Fahrkartenausgaben in Bremen und Hamburg gegen Vorzeigung der Sonderzugfahrkarten nach diesen beiden Städten Karten zu ermäßigten Preisen nach Helgoland, Nordsee und Wellerland verabfolgt und zwar in Bremen nach Helgoland und Nordsee, in Hamburg nach Helgoland und Wellerland. Alles nähere über diesen Sonderzug ist aus der von der königlichen Eisenbahndirektion in Halle herausgegebenen Heftigkeit, die bei der heiligen Annahmestelle auf dem Hauptbahnhof sofort in Anspruch zu nehmen. Der Preis der 2 Monate gültigen Sonderzugfahrkarte von Halle nach Helgoland beträgt für die 2. Klasse 38,70 Mk., für die 3. Klasse 27,30 Mk., nach Nordsee für die 2. Klasse 45,80 Mk., für die 3. Klasse 33,80 Mk., nach Wellerland für die 2. Klasse 50,20 Mk., für die 3. Klasse 34,30 Mk. — Ferner werden am 2., 10., 16. Juni, 11. August noch Ferien-sonderzüge von Leipzig über Halle, Magdeburg, Braunschweig und Hannover nach Bremen und Hamburg mit Anschluß nach den Nordseehäfen verkehren.

Dr. F. S. Vörschhoff von der Sternwarte Berlin-Treptow, dessen Vortrag über den Halle'schen Kometen am 12. Mai in den „Kaiserpalast“ stattfindet, hat mit seinen Mitgliefern den Kometen in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag mit verschiedenen Fernrohren beobachtet. Der Kern hat bereits eine große Ausdehnung und ist von einer deutlich sichtbaren Nebelhülle umgeben, aus der bereits ein Schweif sich entwickelt hat. Dr. Vörschhoff wird unter vielen ausgezeichneten Gesichtern auch die neuesten Aufnahmen vom Kometen vorführen und auch Anweisungen für die Beobachtung desselben und der beim Durchgang der Erde durch den Kometenschweif auftretenden interessanten Erscheinungen geben. Kartenverkauf bei Heinrich Hofmann.

Walddienst. Die Christl. Gemeinschaft (in der Landeskirche) macht am Himmelfahrtstag bei günstigem Wetter einen Ausflug nach der See bei anschließendem Walddienst, wo

zu jebermann eingeladen ist. Treffen um 2 Uhr beim „Waldtater“.

Sanes 8. und Stufenbahn auf dem Rospitz haben sich bis jetzt noch nicht zum Schluß stellen, denn nur noch einige Tage bleiben beide Unternehmungen in Halle. Wer es jetzt nicht begreift, der sollte sich nicht hinsetzen, denn ja etwas Großartiges in seiner Art wie Figur 8- und Stufenbahn bekommt Halle nicht leicht wieder zu sehen.

Im Stadtbüro. In der vergangenen Nacht wurde in einem östlich der Werksburgstraße gelegenen Strohhäuser eine männliche Person nächtlich angetroffen.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Band der Reichsversicherungsvereine. Im kleinen Saal des Hotels zum Goldenen Ring fand am Sonnabend, 30. April, eine Sitzung des Bundes der Reichsversicherungsvereine, Verband Halle a. S., statt, in welcher Herr Syndikus Dr. P. P. P. einen Vortrag über die Aufgaben der Handelstammern hielt. Der Vortragende erklärte, die Handelskammern hätten den Zweck, dem Handelsstande eine eigene Vertretung zu schaffen. Es würden nun ihr Fragen behandelt, welche Handel, Gewerbe und Industrie angehen. Die Aufgaben der Handelstammern seien durch das Gesetz bestimmt. Die Handelstammern hätten das Recht, Initiativanträge an die Behörden zu stellen, sie seien gebunden, sich an den Geschäftskreis zu halten, der ihnen gegeben worden ist, überschritten aber durchaus nicht ihre Befugnisse, wenn sie diese Tätigkeiten in einzelnen Fällen weiter ausdehnen, z. B. Petitionen an den Reichstag, Besuche an den Reichstagsplätzen usw. Die hiesige Handelstammer zählte jetzt 33 Mitglieder, die um 2 erhöht werden solle. Auf Halle entfielen 11 Sitze, die um 2 erhöht werden sollen. Im Verlesungsgang wurde erörtert in der Handelstammer zu Halle 3. jeder kein Vertreter. Der Verband Halle hofft, bei der Eröffnung der Vertreterzahl einen Sitz zu erhalten. Die nächste Monatsversammlung findet am 28. Mai im Goldenen Ring statt.

Der 3. kommunale Bezirksverein hatte gestern Abend im Hofden Gelehrtenklub am Rannischen Platz eine Versammlung, in der man über die Verlängerung der Stadtbahn über den Rannischen Platz hinaus nach dem Süden, über die Ausdehnungen der Gemarkung, über die Angelegenheit der Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmal sowie über das Kreisrentamt sprach. Neue Gesichtspunkte konnten zu den Themen, die von uns wiederholt eingehend behandelt sind, nicht geboten werden. Ein Sommerfest soll Ende Juni im „Paradiesgarten“ abgehalten werden. Mit der beschlossenen Neuregelung des Submissionswesens erklärte man sich einverstanden, hoffentlich trete der Magistrat den Beschlüssen bei.

Verband mittlerer Reichs-Poliz- und Telegraphen-Beamten (Ortsverein Halle a. S.). Sonnabend, 7. Mai, 9 Uhr Abend findet im Vereinslokal Schülke, Poststraße, eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Das festgesetzte Tanzprogramm auf der „Berghöhe“ wird am Dienstag, 10. Mai, verlegt.

Der Stenographen-Verein „Wilhelm Stolze“, System Stolze, hielt seine gutbesuchte Monatsversammlung in seinem Vereinslokal „Friedrichs-Park“ ab. Für die besten Monatsarbeiten wurden den Herren Richter in der 1. und 2. und in der 11. Abteilung Preise zuerkannt. Außerdem wurde beschlossen, am Himmelfahrtstage einen Ausflug mit anschließendem Kränzchen nach Lettin zu veranstalten. Am Dienstag, den 10. Mai, hält der Bureau-Schreibmaschinen-Sachverständige Fritz Steinamp aus Berlin im Vereinslokal um 9 Uhr einen Vortrag über die Schreibmaschine und ihre Bedeutung im gewerblichen Leben. Güte und Willkommen.

Wäsche wasche dich selbst!



Persil

bewirkt dies Wunder ohne Mühe und Arbeit, ohne Reiben und Bürsten, ohne zweimaliges Kochen und ohne Zusatz von Seife, Soda oder anderen Waschmitteln. Es genügt einmaliges etwa halbstündiges Kochen und

die Wäsche verlässt den Waschkessel

blütenweiss wie auf dem Rasen gebleicht. Selbst die hartnäckigsten Flecken, wie z. B. von Obst, Tinte, Kakao, Sauce, Rotwein, Fett oder Schwefel etc. verschwinden spurlos, ohne dass das Gewebe im geringsten angegriffen wird, da Persil absolut frei ist von scharfen oder giftigen Stoffen, wie Chlor, Chlorverbindungen etc. Die Wäsche wird vielmehr durch Fortfall des sonst so schädlichen Reibens und Bürstens ausserordentlich geschont, daher längere Haltbarkeit und langsamer Verschleiss namentlich zarter Stoffe, wie Spitzen, Gardinen, Batist etc.

Auch für Wollwäsche eignet sich Persil hervorragend!

Für die völlige Unschädlichkeit und Gefährlosigkeit leisten wir weitgehendste Garantie!

Millionen Hausfrauen aller Länder verwenden Persil ständig und preisen seine vorzüglichen Eigenschaften; brauchen Sie es auch, Sie ersparen sich viel Aergers und waschen billiger und besser wie bisher.

Ausschließliche Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf.**

Bei ganz besonders schmutziger Wäsche kann die glänzende Wirkung von Persil durch vorheriges Einweichen in Henkel's Bleich-Soda noch unterstützt werden. Auch beim Reinigen von Küchengeräten, zum Hausputz etc. wird dieses seit über 33 Jahren weltbekannte Waschmittel von den Hausfrauen mit Vorliebe verwendet.

Henkel's Bleich-Soda.

